



Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Duisburg-Essen

## PJ-Logbuch

---

Für Studierende des Praktischen Jahres im Tertiärgynäkologie im  
Marienhospital Bottrop gGmbH,  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen

Name:

Matrikelnummer:

---

Chefarzt: Dr. med. Hans-Christian Kolberg

## **Vorwort**

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Marienhospital Bottrop hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen eine strukturierte klinische Ausbildung zu gewährleisten, Sie vollständig in das Ärzteteam zu integrieren und somit optimal auf das Staatsexamen sowie das Berufsleben vorzubereiten.

Um Ihnen eine möglichst vergleichbare und nachvollziehbare Ausbildung in unserer Klinik zu ermöglichen, haben wir ein verbindliches Curriculum erarbeitet. Dieses beinhaltet allgemeine Hinweise zu unserer Klinik und den Leistungskatalog, der während der Ausbildungszeit weitgehend umgesetzt werden sollte.

## Allgemeine Hinweise:

- 1. Einteilung:** In der Regel dauert ein PJ-Tertial 16 Wochen, so dass eine Rotation etwa alle 4 Wochen vorgesehen ist. Die Einteilung erfolgt durch die ärztlichen Ansprechpartner der Lehre am ersten Tag des Tertials. Folgende Rotationen sind vorgesehen:
  - Stationsarbeit: Station 5C/5D
  - Operative Gynäkologie: OP
  - Geburtshilfe: Kreißsaal
  - Ambulanz
- 2. Tagesablauf:** Der Dienst beginnt um 7:40 Uhr mit einer Frühbesprechung im Büro des Chefarztes. Anschließend wird die Kreißsaalbesprechung und –visite gemeinsam mit den Neonatologen durchgeführt, welche in der Regel um 08:00 Uhr abgeschlossen sein sollte. Je nach Rotationsphase folgen Stationsarbeit, Operationsassistenzen, Kreißsaaltätigkeit oder Ambulanz, wobei sich je nach klinischen Anforderungen tagesaktuell auch Änderungen ergeben können. Es ist eine Mittagspause von 30 Minuten vorgesehen. Montags bis donnerstags findet die Spätbesprechung um 15:00 Uhr im Büro des Chefarztes statt, freitags um 14:00 Uhr. Dienstende ist um 16:00.
- 3. Stationsarbeit:** Bei der Rotation auf die Station betreuen Sie gemeinsam mit den Assistenzärzten und Oberärzten die stationären Patienten, führen Blutentnahmen durch und legen venöse Zugänge. Sie nehmen an allen Visiten teil, diese werden von den Assistenten morgens durchgeführt, 2 x/Woche findet eine Oberarztvisite statt, des Weiteren 2 x/Woche eine Chefvisite. Bei ungenutzten Ressourcen im Rahmen des Stationseinsatzes werden Sie für operative Assistenz im OP eingeteilt.
- 4. Kreißsaal:** Im Rahmen der Rotation in den Kreißsaal sollen geburtshilfliche Aufnahmen, Anwesenheit bei geburtshilflichen Ultraschalluntersuchungen, Assistenz bei Kaiserschnitten und vaginalen Geburten, das Management bei vorzeitiger Wehentätigkeit sowie das Verständnis für geburtshilfliche Notfallsituationen gelehrt werden.
- 5. Operationsassistenz:** Sie werden je nach OP-Plan regelmäßig zur Operationsassistenzen eingeteilt und sollten hierfür rechtzeitig im OP erscheinen. Der OP-Plan liegt bei der Spätbesprechung vor.
- 6. Ambulanz:** Im Rahmen der Rotation in die Ambulanz ist Ihre Aufgabe die Anamneseerhebung sowie die Blutentnahme bei stationären und vorstationären Aufnahmen sowie wie die Teilnahme an Spezialsprechstunden (Pränataldiagnostik, Brustsprechstunde, onkologische Sprechstunde, urogynäkologische Sprechstunde, Myomsprechstunde).

**7. Gerätekunde:** Bitte machen Sie sich zum Anfang Ihres Tertials mit folgenden Geräten vertraut: CTG, pH-Gerät, Perfusor, Infusomat. Einweisungen über die Funktion bekommen Sie sowohl von den Stationsärzten wie auch dem Pflegepersonal.

#### **8. Fortbildungsveranstaltungen**

- *Curriculum:* Wöchentlich nach Absprache finden Fortbildungen für PJ-Studenten durch die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Anschluss an die Spätbesprechung statt. Dabei wird das gesamte Fach prüfungsrelevant abgehandelt. Den Themenkatalog erhalten Sie bei Aufnahme ihrer Tätigkeit.
- *Tumorboard:* Jeden Mittwoch um 16:00 Uhr werden die Brustkrebsfälle interdisziplinär in der Bibliothek der Pathologie im Universitätsklinikum Essen besprochen. Jeden Donnerstag um 19.00 werden die gynäkologischen Krebsfälle interdisziplinär im Büro des Chefarztes besprochen. Die Teilnahme an diesen beiden Konferenzen ist fakultativ.
- *Perinatalmedizin:* Jeden Morgen werden im Anschluss an die Besprechung die Fälle des Perinatalzentrums interdisziplinär im Kreißsaal besprochen.
- *PJ-Seminar:* Es finden wöchentliche hausübergreifende PJ-Seminare statt, die von den Kliniken im Wechsel abgehalten werden.
- *Fortbildungen der Frauenklinik:* Sie sind herzlich eingeladen, an den zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, die für Einweiser abgehalten werden, teilzunehmen. Die Teilnahme ist fakultativ.

**9. Bereitschaftsdienst:** Optional ist die Teilnahme an einem Bereitschaftsdienst möglich. Da jedoch keine Übernachtungsmöglichkeit für PJ-Studenten besteht, beginnt dieser nach der regulären Dienstzeit und endet um 22:00 Uhr. Am darauffolgenden Tag ist der Studierende vom regulären Dienst befreit. Die Einteilung erfolgt nach Rücksprache mit den Diensthabenden und den Stationsärzten.

**10. Bei organisatorischen Problemen und Verbesserungsvorschläge** bitte per Email an [hans-christian.kolberg@mhb-bottrop.de](mailto:hans-christian.kolberg@mhb-bottrop.de)

**11. Ärztliche Ansprechpartner:** Dr. med. Hans-Christian Kolberg,  
Dr. med. Leyla Akpolat-Basci

# Leistungskatalog

---

## 1. Rotation (Station)

		Unterschrift Arzt
Regelmäßige Teilnahme an	Visiten (täglich)	
	Oberarztvisiten (2x/Woche)	
	Chefvisiten (2x/Woche)	
Assistenz bei	Verbandwechseln (täglich)	
	Wundversorgungen (täglich)	
	Abschlussuntersuchungen (täglich)	
Selbstständige Durchführung von	Blutentnahmen (täglich)	
	Legen von venösen Zugängen (täglich)	

## 2. Rotation (Kreißsaal)

		Unterschrift Arzt
Regelmäßige Teilnahme an	Geburtshilflicher Ultraschall (täglich)	
	Auswertung CTG (täglich)	
Assistenz bei	Vaginalen Geburten (10x)	
	Kaiserschnitten (10x)	
	Wundversorgung nach vaginalen Geburten (10x)	
Selbstständige Durchführung von	Blutentnahmen (täglich)	
	Patientenaufnahmen (täglich)	
	Legen von venösen Zugängen (täglich)	

### 3. Rotation (OP)

	Art der Operation	Unterschrift Arzt
Assistenz bei	Mammachirurgie (5 x)	
	Gynäkologische und gynäkoonkologische Chirurgie (5x)	
	Urogynäkologische Chirurgie (3x)	
	Ambulante Chirurgie (3x)	

### 4. Rotation (Ambulanz)

	Datum	Unterschrift Arzt
Regelmäßige Teilnahme an	Aufnahmeuntersuchungen (täglich)	
	Spezialsprechstunden (siehe Sprechstundenplan)	
Assistenz bei	Stanzbiopsien der Brust	
Selbstständige Durchführung von	Anamneseerhebungen (täglich)	
	Blutentnahmen (täglich)	

### 5. Optionale Teilnahme am Bereitschaftsdienst

	Datum	Unterschrift Arzt
1.		
2.		
3.		